

Geschichte 4 – Der "Nachbarschatz"

Durch Zufall habe ich die schön gestaltete Karte "Gute Nachbarschaft" in die Hände bekommen.

Der "Schatz in meiner Nachbarschaft" ist für uns Frau W. S.,Straße ... in Bamberg. Sie verdient einfach, dass das, was sie als "selbstverständlich" bezeichnet, mal erwähnt wird.

Warum ich sie als "Nachbarschatz" bezeichne? Ganz einfach, wenn man sie braucht, ist sie da. Sie hat helfende Hände und eine offene Tür.

Ich muss dazu erläutern, dass mein Lebensgefährte seit ca. 5 Jahren an Demenz erkrankt ist. Jeder, der sich mit dieser schleichenden Krankheit befasst hat, weiß, dass der Umgang mit dem Erkrankten zunehmend schwieriger und zeitaufwendiger wird.

In wenigen Tagen wird Fr. Schmidt 70 Jahre und ist gesundheitlich selbst eingeschränkt und trotzdem immer "gut drauf".

Wir sind unserem Schicksal dankbar, so einen "Schatz" in der Nachbarschaft gefunden zu haben und wünschen ihr und uns noch eine lange, schöne Zeit miteinander.

Denn gerade in der heutigen hektischen Zeit ist ihr Verständnis, das Einfühlungsvermögen und die liebevolle Art und Weise für uns einmalig.